



Computersimulation des geplanten Naturwärme-Heizkraftwerkes.

Montafon setzt auf Naturwärme

Baubeginn für Biomasse-Heizkraftwerk noch 2007. Jährliche Ölersparnis: 2,5 Millionen Liter.

Das Montafon setzt auf die Natur. In Zusammenarbeit mit der Montafonerbahn arbeiten der Forstfonds des Standes Montafon sowie die Gemeinden Schruns und Tschagguns sowie Bartholomäberg mit Gantschier derzeit an der Realisierung eines Naturwärme-Heizkraftwerkes.

Ins Innere verlegt

„Wir haben alle möglichen Varianten für eine leisere Hackanlage geprüft“, sagt Karl Resch, Geschäftsführer des Naturwärmeprojekts. So wurde eine besonders leise Anlage aus Finnland genauso unter die Lupe genommen wie eine unterirdische. Schließlich hätten die Experten den für die Nachbarn rein lärmtechnisch besten Weg gefunden.

„Die Halle des Heizwerks wird um sechs Meter breiter – damit kann der gesamte Hackvorgang in das Halleninnere verlegt werden“, schildert Resch. Diese Lösung ist mit den Lärmschutztechnikern des Landes Vorarlberg abgestimmt und sorgt dafür, dass die Nachbarn ungestört bleiben. Das neue Biomasse-

Heizwerk im Montafon werde also quasi ein Flüsterheizwerk. So entspricht die Lärmkulisse des 16-Millionen-Euro-Projekts durch die Verlagerung in das Halleninnere bei den Messpunkten etwa dem Fließgeräusch der Ill in diesem Bereich.

265 Kunden

Das gemeindeübergreifene Heizwerk wird von Bund und Land gefördert. Läuft alles nach Plan, soll der Baubeginn für das Naturwärmeprojekt noch heuer erfolgen. „Im Herbst 2008 könnte das Heizwerk dann in Betrieb gehen“, so Resch weiter. Derzeit sind bereits Verträge mit 265 Kunden – von Privathaushalten bis zu Hotels und kommunalen Einrichtungen – abgeschlossen.

Rund 13 Kilometer Rohre (entspricht etwa der Länge der Montafonerbahnstrecke von Bludenz nach Schruns) werden dafür verlegt. Im Endausbau können laut Resch bis zu 2,5 Millionen Liter Heizöl pro Jahr durch das neue Naturwärmeprojekt eingespart werden.



Heizkraftwerk-Geschäftsführer Karl Resch bei der Wärmeübergabestation, die bei jedem Kunden aufgestellt wird.